



Presseinformation

Made in Germany: Sichere Wertschließfächer kommen aus Paderborn

Hartmann Tresore gehört zu den marktführenden Anbietern von Qualitätstresoren. Auch Schließfachanlagen für Banken, Hotels und für private Mietschließfachbetreiber gehören zum Sortiment. Auf diesem Fachgebiet hat das Unternehmen eine hohe Expertise. Mehr als 150.000 Fächer sind in Anlagen unterschiedlicher Größe bereits errichtet worden.

Je nach Fachgröße können Anlagen mit bis zu 10.000 Fächern produziert werden, wenn es die Raumgröße zulässt. Alle Bauteile lässt Hartmann Tresore exklusiv in Deutschland anfertigen. In Paderborn, dem Stammsitz des Unternehmens, erfolgt die fachgerechte Montage zu Schließfachanlagen. Die Türen der Schließfächer sind aus Volledelstahl und entsprechend massiv, ebenso die Riegel, die aus acht Millimeter starkem Edelstahl gefertigt sind. Jedes Fach ist eine in sich geschlossene Einheit und somit autark. Die Ausstattung mit einem separaten Kabelbaum in jedem Fächerblock erhöht zusätzlich die Betriebssicherheit. Die Anlagen sind nahezu aufbruchsicher und durch die elektronische Steuerung über eine Software ganz ohne Personal zu betreiben. Denn der Zugang zum Tresorraum und die Vorentriegelung des Faches erfolgt über eine persönliche Eintrittskarte bzw. PIN. Den Aufbau der Schließfachanlagen übernehmen VdS-zertifizierte Tresortechniker, die durch die präzise Montage und das zuverlässige Zusammenfügen aller Komponenten die Sicherheit der Anlage gewährleisten.

Patentiertes Schließsystem

Eine Besonderheit der Mietfachanlagen von Hartmann Tresore ist das patentierte Schließsystem mit VdS-zertifizierten Schlössern. Es ermöglicht den Einsatz von Profilzylinderschlüsseln beziehungsweise eines digitalen Code-Schlusses. Der Vorteil von Profilzylinderschlüsseln: Sie sehen aus wie übliche Hausschlüssel und sind nicht als Tresorschlüssel zu erkennen. Bei einem Schlüsselverlust muss nicht, wie sonst üblich, die ganze Tür bearbeitet werden. Es reicht, das Schloss zu erneuern. Da dieses in einem

Edelstahlgehäuse an der Türinnenseite angebracht ist, bleibt die Schließfachtür komplett erhalten. Das spart Zeit und Kosten, weil kein weiterer Termin zum Einsetzen einer instandgesetzten Tür mit neuem Schloss erforderlich ist.

Die innovative Verkabelung der Schließfchanlage sorgt für einen störungsfreien Betrieb. Die Elektronik ist so verbaut, dass Kabelbrüche und -quetschungen ausgeschlossen sind. Das macht die Schließfchanlage von Hartmann Tresore langlebig und weitestgehend verschleiß- und wartungsfrei.

Digitales Code-Schloss

Die Mietfchanlage kann alternativ mit einem digitalen Code-Schloss genutzt werden. Diese Variante ist ebenso sicher wie die Öffnung mit Schlüsseln, bietet aber den Vorteil, dass es keine Probleme mehr mit verlorenen Schlüsseln gibt. Außerdem besteht die Möglichkeit, so den gesamten Prozess der Schließfachnutzung zu digitalisieren: Der Kunde öffnet die Tresorraumtür mit seiner PIN, die wiederum mit der Schließfachnummer verknüpft ist. Durch diese Kombination öffnet sich das Schließfach automatisch. Diese doppelte Verknüpfung ist ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor. Eine mechanische Anlage kann jederzeit zu einer elektronischen Anlage umgerüstet werden, ohne dass die Safefächer dafür geleert werden müssen.

Solides Fundament, sichere Anlage

Grundlage der Schließfchanlagen ist ein solides Fundament. Die einzelnen Schließfach-Blöcke stehen nicht, wie vielfach üblich, auf schmalen Stahlfüßen, sondern auf Sockelrahmen, die mit dem Boden lot- und waagrecht verbunden werden. Erst dann werden die Schließfachblöcke einzeln mit dem Sockel verschraubt. Jeder Block ist einzeln durch vier verdeckte Schrauben lösbar und kann bei Bedarf bis zu 100 mm vorgezogen werden. Die massive Edelstahlfront bietet zusätzlich einen hohen Einbruchschutz.

Weitere Informationen zu Schließfchanlagen von Hartmann Tresore gibt es unter

<https://www.Hartmann-tresore.de/tresore/schliessfchanlage/>.

Bildquellen/Bildnachweise für alle Fotos: Hartmann Tresore

Bild: Hartmann-Schließfachanlage

Die Montage aller Komponenten der Schließfachanlagen erfolgt bei Hartmann Tresore in Paderborn.

Bild: Sabine Hartmann-Schupke

Sabine Hartmann-Schupke ist Key Accounterin Banken bei Hartmann Tresore und Expertin für den kompletten Prozess für Tresorräume.

Bild: Bernd Schupke

Bernd Schupke ist VdS-zertifizierter Tresortechniker und weiß genau, wie alle Komponenten miteinander verzahnt werden müssen, damit eine Schließfachanlage sicher ist.

Über Hartmann Tresore:

Die HARTMANN TRESORE AG gehört zu den führenden Anbietern von Qualitätstresoren. In den sieben Niederlassungen in Deutschland sowie in den sechs Standorten in Europa und dem Mittleren Osten arbeiten rund 160 Mitarbeiter. Zum Produktprogramm gehören nach Euro-Norm geprüfte und zertifizierte Tresore in allen Größen und Sicherheitsstufen, unter anderem Einbruch- und feuersichere Tresore, Dokumenten- und Datensicherungsschränke, Möbel- und Wandtresore, Schlüsseltresore und Schlüsselmanagement-Systeme, Einwurf- und Deposittresore, Wertraumtüren und Wertschutzräume, Waffenschränke. Ein weiterer Schwerpunkt sind branchenspezifische Sicherheitslösungen, für Handel, Industrie, Hotellerie und Gastronomie, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen, die Automobilbranche sowie für Filialisten.

Bereits vor mehr als 150 Jahren betrieb die Familie Hartmann eine Schmiede und Stellmacherei in Wewer bei Paderborn. 1983 griffen Elvira Weidemann und Christoph Hartmann die Metallbautradition wieder auf und spezialisierten sich auf den Bereich Tresore. Die Hartmann Tresore AG befindet sich in Familienbesitz. Die Arbeitsabläufe und -prozesse des Unternehmens sind nach der DIN EN ISO 9001 von der VdS GmbH zertifiziert.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Corinna Stolte
HARTMANN TRESORE AG
Pamplonastraße 2
33106 Paderborn
Tel. 05251 17440
www.hartmann-tresore.de

Sabine Gausemeier
GAUSEMEIER PR
Tel. 0170 / 91 29 601
E-Mail: sabine@gausemeier-pr.de

